

Pfingstwanderfahrt vom 7. bis 10. Juni 2025

auf der Aller, Leine und Weser

Wir nehmen alle mit auf unsere Wanderfahrt. Dieser Einladung folgten 12 Ruderinnen und Ruderer im Alter von 11 bis 67 Jahren. Schon am Donnerstagabend halfen alle mit, am Bootshaus der RVN an der Okertalsperre die Boote zu verladen. Mit PKWs und Wohnmobil brachen wir am Samstagmorgen zur Einsatzstelle in **Müden an der Aller** auf. Dort angekommen machten wir die Boote startklar und setzten sie ins Wasser.



Am **1. Tag** ruderten wir bei relativ schwacher Strömung die ersten 26 km in Richtung Celle, wobei wir die Boote um 3 Wehre herumtragen bzw. treideln mussten. Nach dem Verlassen der **Bootsgasse am Wehr** bereitet die Bootsmannschaft der Aquamarin das Boot für die Weiterfahrt vor. Zum Glück hatten wir zwei Bootswagen dabei, die uns das Herumtragen um die Wehre sehr erleichtert haben. Auf dem Foto ist einer davon vorn auf der Aquamarin erkennbar.

Am Abend erreichten wir unser erstes Etappenziel beim **Celler Ruderverein**. Hier bauten wir unsere Zelte auf, bzw. bereiteten unser Nachtlager im Bootshaus vor.



Dann wurde auf der Terrasse des Bootshauses gegrillt.

Am Sonntag, dem **2. Tag**, setzten wir zunächst zum Celler Wehr über, um dort die Boote abermals herum zu tragen. Bis wir wieder ausreichend Wasser unter dem Kiel hatten, mussten die Boote unterhalb des Wehres von Hand durch das flache Wasser

gezogen werden. Endlich war es im Bereich des Zulaufs des Yachthafens geschafft. Alle konnten in die Boote klettern und wieder rudern. Leider hatten wir an diesem Tag durchgehend Gegenwind, sodass wir uns auf dem Wasser keine Pause zum Treibenlassen gönnen konnten. Zwei Selbstbedienungsschleusen passierten wir und brauchten vorerst die Boote nicht mehr umzutragen. In den Schleusen konnte man am Schwimmpontron aussteigen und ein kleines Picknick einnehmen, bevor alle in die Boote



zurück mussten, um aus der Schleuse heraus zu rudern.

Die letzte Schleuse bei Marklendorf erreichten wir leider nicht mehr rechtzeitig und mussten die Boote ein weiteres Mal um die Schleuse herumtragen. Jetzt noch einen Kilometer rudern und das Tagesziel beim **Campingplatz Aller-Leine-Tal** war erreicht. Schnell wurden die Boote aus dem Wasser geholt und sich auf dem Campingplatz einquartiert. Der Landdienst hatte schon vorgekocht, so dass wir nicht mehr allzu viel vorzubereiten hatten.

Am **3. Tag** sind wir ca. 10 km zur Schleuse Hademstorf gerudert. Hier mündet die Leine in die Aller, die Flüsse teilen sich aber schon gleich wieder. Bei km 112 kommen Aller und Leine wieder zusammen und die Strömung wird nun deutlich stärker. An diesem Tag

hatten wir die längste Etappe zu bewältigen.

Wir ruderten vorbei an Hodenhagen, Eilte,

Rethem, wo wir an Land eine Pause machten und einen Überraschungsbesuch erhielten, der Kaffee und Tee mitbrachte.



Unterwegs sahen wir unzählige Storchen nester und auf den Wiesen weideten Kühe, Pferde und Wasserbüffel.



Unser Tagesziel beim **KSC Westen** erreichten wir am Abend im strömenden Regen. Müde und durchnässt verließen wir unsere Boote und der Großteil unserer Gruppe wollt nun lieber im Vereinshaus übernachten. Auch hier hat uns der Landdienst ein köstliches Abendessen vorbereitet.

Am **4. Tag** und letztem Tag ruderten wir über Verden, wo wir beim Ruderverein eine kleine Pause machten, bevor nach weiteren 17 km die Aller in die Weser mündete. Nach 3 Kilometern auf der Weser erreichten wir das **Wehr bei Inschede**, wo wir unsere Wanderfahrt beendeten.

Wir holten die Boote aus dem Wasser und während die Autofahrer ihre Fahrzeuge und den Bootswagen nachholten, bereiteten die übrigen die Boote für den Abtransport vor.



Es war eine wunderschöne, aber auch anstrengende Wanderfahrt, die Alexander hervorragend ausgearbeitet und vorbereitet hat. Knappe 150 km sind wir in 4 Tagen gerudert. Alle haben gut mitgemacht und ihren Spaß gehabt. Danke auch an Beate, die uns als Landdienst tatkräftig unterstützt hat.